

Mendiger Stadtrat beschloss Ausweisung neuer Baugebiete

Seniorensiedlung in Obermendig geplant

Mendig. Zu Beginn seiner Sitzung beschloss der Mendiger Stadtrat am vergangenen Dienstag einstimmig die Annahme, bzw. Vermittlung einer Spende in Höhe von 250,- Euro für die Stadtbücherei.

Anschließend votierte der Rat ebenfalls einstimmig dafür, die Firma Schüllermann und Partner aus Mainz mit der Steuerberatung der Stadt Mendig für die nächsten fünf Jahre zu beauftragen, da diese Kanzlei sich im Besonderen mit der Wahrnehmung von Aufgaben für den öffentlichen Bereich auskennt.

Zuvor hatte der 1. Beigeordnete Thomas Schneider, der die Sitzung stellvertretend für den im Urlaub befindlichen Stadtbürgermeister Hans Peter Ammel leitete, darauf hingewiesen, dass dieser Wechsel aufgrund der immer komplexer werden der Materie notwendig sei.

Einstimmig, bei einer Enthaltung, beschloss der Rat der Stadt Mendig die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Martinsheim/Ernteweg“ in Obermendig und die Durchführung des vereinfachten Verfahrens.

Der Investor der hier geplanten Neubausiedlung ist „Die Brücke“, bei der es sich um einen Verein zur nachbarschaftlichen Hilfe handelt. Der Vorsitzende des Vereins ist Bernd Neitzert, der gemeinsam mit seiner Ehefrau das Areal bereits vor vielen Jahren erworben hatte.

Das Vorhaben erstreckt sich entlang des hinteren Ernteweges und könnte zukünftig an die geplante Verlängerung des Eichenweges (Bebauungsplangebiet „Am Sonnenhang“) anschließen. Der Investor hat zwischenzeitlich die finanziellen als auch die planerischen Möglichkeiten geprüft und das Planungsbüro Stadt, Land, Plus (Boppard) mit der Planung beauftragt.

In den bisherigen Vorgesprächen zwischen der Stadt Mendig, der Verwaltung und dem Erschließungsträger wurde angedacht, dass die konkrete Umsetzung in einem Erschließungsvertrag geregelt wird, sobald die Planungsreife vorliegt.

Keine Kosten für die Stadt

Der Stadt Mendig sollen durch die beabsichtigte Planung keine Kosten entstehen. Zielgruppe für die geplante Neubausiedlung sind Menschen, die möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen wollen. Nach den Worten des 1. Beigeordneten Thomas Schneider sollen hier auch Wohneinheiten für Pflegepersonal geschaffen werden. Im Ge-



Am hinteren Ernteweg in Obermendig wird eine Freifläche als Baugebiet erschlossen.

Foto: FRE

sprach mit „Blick aktuell“ sagte er: „Dadurch könnte die Versorgung sogar bis zur Pflegestufe drei gewährleistet werden.“ Außerdem sei das Vorhaben eine große Bereicherung für Mendig, insbesondere im Hinblick auf den demografischen Wandel.

Aufgrund der steigenden Wohnraumnachfrage beabsichtigt die Stadt in der Verlängerung des Eichenweges in der Gemarkung Obermendig ein weiteres Baugebiet auszuweisen. Die Planung schließt somit in östlicher Richtung an den bestehenden Bebauungsplan „Am Sonnenhang“ an und in südlicher Richtung an den Bebauungsplan „Zwischen Wasserschöpp und Ernteweg“.

Weiterhin ist geplant, dass Vorhaben in westlicher Richtung an den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Martinsheim/Ernteweg“ anzuschließen. Es handelt sich somit um eine Nachverdichtung. Somit soll die Planung im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB durchgeführt werden.

Um die Kosten der Planung abzuschätzen, lag den Ratsmitgliedern ein Honorarangebot des Planungsbüros „Stadt-Land-Plus“ aus Boppard vor. Da dieses Büro auch die Planung „Martinsheim/Ernteweg“ übernommen hat und eine Erschließung und Anbindung beider Planungsgebiete durchgeführt werden soll, sei es nach den Worten von Thomas Schneider sinnvoll, dem Ing.-Büro den Auftrag für die Erstellung des Bebauungsplanes sowie der Landschaftsplanung und Umweltprüfung zu erteilen. Das Ing.-Büro hat zudem für die Landschaftsplanung und Umweltprüfung einen Nachlass von 35 Prozent

gewährt. Der Stadtrat beschloss einstimmig bei einer Enthaltung, den Aufstellungs-Beschluss für das Bauleitplanungsverfahren „Verlängerung Eichenweg“. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Des Weiteren wurde beschlossen, den Planungsauftrag für den Bebauungsplan an das Büro „Stadt-Land-Plus“ aus Boppard zu vergeben. Sodann beschloss der Rat einstimmig, den Änderungsbeschluss für das Bebauungsplangebiet „Kütschers Hof“ (4. Änderung) und die Bebauungsplanänderung im vereinfachten Verfahren durchzuführen.

Die Bebauungsplanänderung umfasst die Änderung der textlichen Festsetzungen hinsichtlich der Dachform und eine redaktionelle Anpassung der Planurkunde. Zulässig waren bisher nur Satteldächer. Die Anpassung konnte im vereinfachten Verfahren durchgeführt werden, weil es sich im vorliegenden Fall um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt. Die ursprüngliche Planungsabsicht der Stadt war, das bestehende Ortsbild, welches durch den ehemaligen Mohrshof mit geprägt wurde, zu erhalten. Da das ehemals dort vorhandene Hauptgebäude und seine Nebengebäude zwischenzeitlich jedoch abgerissen wurden, ist diese Planungsabsicht weggefallen.

Jugendtreff wird neu eröffnet

Zum Abschluss der Sitzung teilte der 1. Beigeordnete Thomas Schneider den Ratsmitgliedern Folgendes mit: Am 20.04. wird der neue Jugendtreff in der Brunnenstraße 1 eröffnet, am 22.4. findet die Stadtgala in der

Laacher See-Halle statt und am 29.4. wird das Schwimmbad eröffnet.

Nachdem die Stadt Mendig ein gemeinsames Anmeldeverfahren für einen Kindergartenplatz eingeführt habe, stellte sich nach ersten Erfahrungen heraus, dass nicht genug Plätze für U-2 Kinder vorhanden sind. Die Konsequenz daraus sei, weitere Kindergartenplätze zu schaffen, so Thomas Schneider, der u.a. weiter mitteilte, dass der Kreistag am 20.03. die Indikationspauschalen beschlossen habe. Dabei gingen 144.000 Euro an die VG Mendig. Schneider versprach sich davon, dass ein Teil des Geldes für die neue Einrichtung bzw. die Unterhaltung des „Kaffee Kunterbunt“ fließen werde, welches in Kürze im ehemaligen Jugendtreff in der Pellenzstraße eine neue Bleibe findet.

- FRE -

Sichern Sie Menschen ab – und Ihren Nebenverdienst.

Die HUK-COBURG ist der größte Beamtenversicherer Deutschlands. Und eine starke Marke für mehr als 3.000 nebenberufliche Vertriebspartner. Wir bieten ein einzigartiges Geschäftsmodell mit ausgezeichneten Produkten zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis – darauf vertrauen mittlerweile mehr als 4 Millionen Beamte und Tarifbeschäftigte. Wenn auch Sie sich als selbstständiger Vertriebspartner Ihren Nebenverdienst sichern wollen, unterstützen wir Sie mit attraktiven Leistungen.

Nebenberuflicher Vermittler (w/m)

für unseren Standort in Mendig gesucht

Ihre Aufgaben

Sie sind der erste Ansprechpartner für unsere Kunden, z. B. aus Behörden. In diesem Bereich kennen Sie sich aus und beraten deshalb umfassend und kompetent. Unsere Versicherungsprodukte – speziell auch für den öffentlichen Dienst – vermitteln Sie bedarfsgerecht. Ihre Zeit teilen Sie selbst ein und maximieren so Ihren Erfolg.

Ihr Profil

- Sie sind kommunikationsstark und können überzeugen
- Sie übernehmen gerne Eigenverantwortung, sind motiviert und lernbereit
- Sie arbeiten erfolgsorientiert
- Sie können gut mit dem PC umgehen

Unsere Leistungen

- Wir bieten eine starke Versicherungsmarke mit Top-Bekanntheitsgrad und großem Kundenpotenzial
- Wir ermöglichen Ihnen ein leistungsabhängiges Zusatzeinkommen
- Wir bereiten Sie umfassend auf Ihre neue Aufgabe vor; ein fester Ansprechpartner steht Ihnen immer zur Seite

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bei:

Herrn Thomas Schulz, Franz-Weis-Straße 10, 56073 Koblenz
Tel. 0261 4044414, Fax 0261 4044275,
thomas.schulz@HUK-COBURG.de

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig